Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 33 (1911)

Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetning des Sprechsals. Antworten.

Auf Frage 11294: Bei Jhrer Frage vermutet man, daß es sich um eine intensive Hautausdünstung handeln wird, die das Anlaufen der Schmucksachen erklären könnte. Die Ursache hiefür würde der Arzi, oder Ihre eigene Nachfortschung finden. Entsprechende Diät und besonders angelegte Hautpslege möchten voraussichtlich der Unaunehmitchkeit abheisen. B. B.

aussichtlich der Unannehmlichkeit abhelfen. B. W. Auf Frage 11294: Hir diese unangenehme Erscheinung muß eine besondere Art von icharfer Körper-ausdünstung verantwortlich gemacht werden. Diese Erscheinung dürste als Wint zu betrachten sein für eine Aenderung der Dich, Beschräntung in der Nahrungsaufnahme und gründliche Hautpslege. Sie können Jhre Schnuckgegenstände nach ersolgter tadelloser Reinigung mit einem feinen Firnis versehen, doch ist nicht sicher, daß schafer Schweiß diesen auflöst oder durchbringt. Ich meine, daß in diesem Fall der gebildete Arzt Ihnen am zuverlässigsten zu raten wüßte.

Auf Prage 11295: S ift faum anzunehmen, daß die Stimmen Fremder aus der Frauenzeitung auf den Unverstand mehr Eindruck machen werden, als is Weinung und die Meinung und die Vietnenier der geforfer. Man geht wahrhaftig leichtfertig und gewissenlicht, das einmal gründlich geschwächt und ruiniert, durch feine Kunshilfte mehr ersetzt werden kann. Das Lesen im Fahren ist eine

ganz schlechte Gewohnheit. Auch das Lesen im Liegen, sofern nicht besondere Borkehren getroffen werden, bedeutet eine große Schäbigung der Augen, die aber massenhaft geübt wird, sei es aus Unkenntnis oder maffenhaft gen aus Leichtsinn.

Auf Frage 11296: Die ausgewaschene Gisenpfanne wird mit warm gemachtem trockenen Salz blank ge-rieben. Zeitungspapier eignet sich bestens zu bieser Prozedur. ** E. B.

Auf Frage 11296; Giferne Pfannen werden mit geringer Mühe mit Sand, dem einige Tropfen Gffig-eisen, (in Oroguevien erhältlich) beiemischt find, blant gerieben. Gutes Austrocknen der Pfannen und Vor-sicht bei allfälligen Hautschäden ist ersorderlich, 3. s.

sicht bei allfälligen Hautschäden ist ersorderung. 3. A.
Auf Frage 11297: Bon vernünftigen Leuten werden Sie auf Ihre Frage natürlich nur ein einstimmiges Ja bören. Aber fagen Sie solches derzienigen, die es überhaupt sertig brachte, dem Kindersuß Schaden augustügen, so werden Sie tauben Ohren predigen, denn da heurscht an Stelle der Vernunft ein verdorbener Schönheitsbegriff. Solche Kinder sind zu bedauern, denn sie gesangen erst zur Behauptung ihres gesunden Nechtes, wenn ihnen solcher Schaden von Unvernünstigen scho vollendet zugefügt worden ist.

Auf Frage 11297: Sie handeln sehr vernünftig, wenn Sie die Kinder Sandalen tragen lassen, wenn immer die Witterung es erlaubt. Welche Mutter wird es sich aber heutzutage noch zu Schulden kommen

lajjen, die Füße der Kinder durch zu enge oder zu kurze Schuhe zu verkrüppeln! D. S.

Schuhe zu vertrüppeln! D. S. Auf Frage 11 298: Antwortende Leserin kann Ihre Empörung versiehen, aber sie nützt nichts, da solche Leute nicht aus Böswilligkeit, sondern in Ermangtung der guten Emstigt so handeln. Wenn auch Sie im Falle sind, die Vochter zu beraten, so wird sie leicht in ihrem Borhaben bestärtt sein, wenn sie bereits durch eigenes Nachdenken zu viesem Schliesse gekommen ist. Es sind so Einsichtiger leider nicht viele. M. M.

Auf Frage 11 298: Heutzutage ist der aus ruhigem Nachdenken heraus geborene Entschluß eines jungen Mädscheus, unvermählt zu bleiben, eine gute Tat, hauptsächlich, wenn gelundheitliche Micklichten maßgebend gewesen sind. Gibt es ja doch zahllose junge weibliche Wesen, die duch Bitternis und schwere Not jahrzehnte lang sich zu der Ueberzugung hindurchtämpfen müssen, daß die Ehe ihnen ein verschlossens Varadies



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 2191

an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre = Inserat ge= wünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. hochachtend

2185

Die Expedition.

CCCCCCCCCCC Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

CCCCCCCCCCC

Gesueht für Arosa

2463] auf September einfache Stütze oder Alleinmädchen, erfahren in Küche und Hausarbeit, in ruhigen, kleinen Haushalt (2 Personen). Reisevergütung. Zeugnisse, Lohnansprüche an Christ. Morgenstern, Arosa, (Za 12891)

Gesucht:

Aelterer Herr mit kleiner Fa-milie, in einer Stadt der Ost-schweiz eigenes Haus mit Garten bewohnend, sucht eine [2461

Dame

zur Leitung des Haushaltes.

Gewünschte Eigenschaften: ute allgemeine Bildung, häus-cher, einfacher Sinn, freundlicher, einfacher Sinn, freund-liches Wesen. — Anmeldungen oder Anfragen (auch letztere mit den nötigsten Angaben) befördert unter Chiffre G. K. R. 2725 Rudolf Mosso, Zürich. (Zag. S. 206)

Ferien-Aufenthalt.

Bei Beamlenwiltwe, am Zürichberg wohnend, finden 2 Fräulein od. Dame mit 1—2 Kindern sehr angenehmen Ferienaugenthalt. Wenn gewünscht, zeitweise Begleitung. Grosses Zimmer mit prächtiger Aussicht. Beste Refe-renzen. Offerten unter Chiffre § 2460 befordert die Expedition des Blattes.



Er schmeckt

ganz vorzüglich Ihr Kaffee! Meine Mischung: 3/4 **Kathreiners Malzkaffee** 1/4 Bohnenkaffee. Auch ohne jeden weiteren Zusatz ist der Kathreiner unerreicht in Gehalt und Aroma. [2273

(Schweiz, 700 m ü. Meer, 300 m ü. d. Bodensee).

2434] Klimatischer Luft- und Badekurort in unvergleichlich schöner Lage, prachtvolles Panorama über den ganzen Bodensee u. die Alpen. Ausgedehnte Tannenwälder. Schwefel- und alkalische Quellen von hoher Radioaktivität. Trink- u. Badekuren. Hydro- und Elektrotherapie. Ständiger Kurarzt. Drahtseilbahn ab Station Rheineck bei Rorschach. Gute Hotels und Pensionen, allen Ansprüchen genügend. Auskunft und Prospekt mit Preisangaben durch den (Ue 10,735) Verkehrsverein Walzenhausen.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressierles zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.
Eingaben auf Inserate, welche nicht

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt

sind.

Die Expedition ist nicht befugt,
Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen.

Um diesbezügliche Beachtung ersneht höflich

Die Expedition.

Die Expedition.

Für ein braves, arbeitstüchtiges Mädchen, das in einer geordneten Hänslichkeit bei bester Behandlung und guter Bezahlung sich einen geachteten Wirkungskreis sucht, wird für nächsthin Stelle offen. Anfragen unter Chiffre F V 2454 befördert die Ernedition Expedition.

Stelle-Gesuch.

Für einen jungen, kräftigen militär-freien Mann, deutsch und französisch freien Mann, deutsch und franzosisch sprechend, der durch Missgeschick 2 Jahre ohne Stellung war, wird Stelle gesucht als Magaziner oder Spedileur in Geschäft irgendwelcher Branche. Bevorzugt würde Grobeisenhandlung. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Offerlen geft. unter Chiffre 1 D 2449 an die Expedition dieser Zeitung.

Kleines Landhaus

in parkartigem Garten, bei altertüm-lichem Städtchen, Schweiz (badische Grenze), mit Aussicht auf Rhein und Schwarzwald, prima Bahnverbin-dungen, geringe Steuern, sehr geeignet für Naturfreunde und Rahesuchende, ist preiswert zu verkunfen. Anfragen unter M B 2453 an die Expedition d. Bl.

Zwei einfache, wohlerzogene Mäd-chen aus gutem Hause wänschen mit gebildeten, seriösen Herren in Korrespondenz zu treten. [2458 Antworten befördert unter Chiffre A A Z 112 die Expedition.

Pensionat famille

Lausanne. (H 12942 A)

Melle M. Béguin, Villa Zénith, avenue d'Echallens 53, reçoit 6 jeunes filles fréquentant l'école supérieure ou l'école de commerce. Pour références s'adresser à Mr. le pasteur Béguin aux Planchettes, Neuchâtel. [2455

bleiben wird. Der freiwillige Berzicht der Einen kann für die Andere ein heiß erseintes Glück bedeuten. Das Los einer jungen Frau, die nicht kräftig genug ihren natürlichen Pflichten als Gattin und Mutter genügen zu können, ift an sich schauben eine vollen steten Bewührlein, auch dem Mann kein volles Glück bieten zu können, ihn vielleicht in seiner Entwicklung, in der gesunden Daseinsfreude zu hemmen. Es ift böchzt betriebend, zu sehen, wie so viele weibliche Wesen eine so ganz irrige Vorstellung sich machen von der Ehe, wie sie nur nach ihrem eigenen Glückstraum fragen, den der Mann ihnen unter allen Umständen verwirklichen soll. Sie scheinen gar nicht daran zu denken, daß auch der vie Ehe gründende Mann ganz bestimmte Ansprücke macht an ein Glück, das er durch allersei Verzicht und Lasten sich erkausen muß und daß die Annehmlichkeiten, die der Mann in der Ehe such and der Krau zumeist Pflichten bedeuten. Ih sprücke micht gewachsen der Lehn sie diesselben im Stillen zum vornherein ab, so zieht sie sliesselben im Stillen zum vornherein ab, so zieht sie sliesse und kerestündigt dan dem Mann. Zene Zeiten sind icht mehr, wo im Alleinstehen des Nädscheis auch gleich seine Verurteilung lag, wo es als minderwertig tariert und im besten Fall bemittelbet wurde. Fest wird der Ehe freisbote Einssicht und der Gescheins des Gestwirds dem Sadden, das die Einssicht und den Bunt hat, auf die Ehe freis

willig zu verzichten, sich auf die eigene Araft zu stellen und sein Seschief fröhlich sich selber zu zimmern, mit besonderer Achtung angesehen, und manche nicht glücklich gewordene Frau, die unter schwerer Bürde seufzt, mancher Mann, der eine tränkliche, energielose und unselbständige Frau an sich gekettet hat und sie als Ballat durchs Leben schleppen muß, schaut mit Neid auf diesenige; die auf seiten Küßen, Derrin ihrer selbst, ihr Geschich daut. Lassen Sie sich nicht irre machen.

Ein langiädriger, undeweider Leser.

Auf Frage 11 299: Lassen Sie eine nach Art der

Ein langlöhriger, undeweldter Lejer.
Auf Frage 11 299: Zassen Sie eine nach Art der Fliegensenster eingerichtete, in die Fensteröffnung passende Holtzahme fertigen, die anstatt mit Drahffieb, mit leichtem Filz überspannt ist. Dies erfüllt ihren Bunsch in idealer Beise. Das Zimmer wird verzwantl, der Filz mit seiner losen Stummer wird verzwantl, der Filz mit seiner losen Struttur läßt reichlich frische Luft einströmen, daneben dämpft er alle draußen ertbnenden Geräusche, wie das Fahren von

Heu. Bewegliche Blaviatur. 372. 56,464.

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2376 Bertauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franto, dei Herner Philipp Colin, Les Grattes s. Rochefort, dei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Wagen, das Lärmen von Kindern, das Klopfen, das Bellen von Junden 22. Sin Versuch wird Sie sehr befriedigen.

Auf Frage 11301: In Vellinzona lebt eine schönen Unzahl reformierter Personen, die ihren tirchlichen Middell eine genächten der genächten der Auf Frage 11301: In Vellinzona lebt eine schönen Middell eine genächten der Auführung. Sehenfalls wird das vonagelische Pfarrant Hres Ortes über die frichlichen Verhältnisse von Bellinzona bestens informiert sein.

Auf Frage 11302: Wich ergreist immer ein großes Unbehagen, wenn ich höre, daß ein junges Mädchen etwas für den Jausgebrauch, d. h. oberstächsich, nicht gründlich, lernen soll. Denn erstens bedarf auch die Hausfrun für ihre Arbeiten des gründlichen Könnens, wenn sie etwas Nechtes zu Stande bringen will. Und dann: Weis sein seinem Leben eines Voterwerbes niemals bedürfen wird? Wie froh ist schon nanche junge Kan gewesen, wenn sie ihre dehen eines Voterwerbes niemals bedürfen wird? Wie froh ist schon manche junge kan gewesen, wenn sie herantretenden Not ihr als Tochter ertentes Können in beruflicher Ausübung zu ihrem rettenden Voterwerb machen tonnte. Lernen Sie also der Arauf gründlich und dann sommt es nicht so servesties. den Beruf gründlich und dann fommt es nicht so fehr darauf an, ob Sie fich Ihr Können bei der beruflich arbeitenden Weißnäherin oder in der Fortbildungs-

Eine Perle der Alpenwelt

1300 Meter über Meer, 2 Stunden ob Brunnen am Vierwaldstättersee. Kurhaus mit 215 Betten.

Erstklassige Familienpension 7-10 Fr.

Ein Paradies der Kinder. Hochalpiner Luttkurort allerersten Ranges.

(Régime.)

Terrain-, Diät-, Wasserkuren. Luft- und Sonnenbäder.

Ständiger Arzt im Hause. Herr Dr. Borel de Neuchâtel.

Post und Telephon im Hause. Für Automobile gesperrt.



Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch "Förderin" (wirkt sicher). Die Dose Fr. 3.—.

J. Mohr, Arzt Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

St. Jakobs-Balsam 📲

von Apotheker C. Trantmann. Basel. Hausmittel I. Ranges als Universal-Heil- und Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden, offene Stellen, Flechten. (5727 S) [2446 In allen Apotheken, Stadt u. Land à Fr. 1.25. Gen.-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und ange-nehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt. Diskreter Versand von

Otto Stähelin-Frölich Wäschegeschäft

Bürglen (Kant. Thurgau).



Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Gegindel

St Gallen

St Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt. — Organ für die Interessen der Frauenwelt. —

mit den Gratis-Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Roch- und haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 33. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

hochachtungsvoll

21821

Uerlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

Institut tür junge Leute Quinche & Fils, Cressier 2452] (Neuerburg). (5828 8) Ferienkurse v. 1. Jun in Ende Septh.



Steinfels-Seife kennzeichnet und unter-scheidet sich von allen übrigen Seifen durch ihre handliche Stück-

Hämorrhoiden! Magenleiden! 12428 Hautausschläge!

Hautausschlage!

Kostenlos teile ich auf Wunsch
jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden,
Blutstockungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offenen Beinen,
Entzilndungen etc. leidet, mit, wie
zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behattet
waren, von diesen lästigen Uebeln
schnell u. dauernd befreit wurden.
Hunderte Dank- und Anerkennungsschreiben liegen vor.

Krankenschwester Klara

Krankenschwester Klara Wiesbaden, Walkmühlestrasse 26

> Adler-Nähmaschinen Generalvertretung:

Güttinger & Cie. 2249 St. Gallen. Speisertor

Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Aufträge befördert die Exped d. Bl.

samt Brut. Sofortige Beseitigung Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Menes vom Büchermarkt.

Speziatond ber praktifden Teegeback-Bereifung, Tee-bactereien, Parfatis, Pafteten 2c. von Gva von Bobnar, Preis geheftet Mt. 1.10. A. hartlebens Berlag Wien, Leipzig.

Berlag Wien, Leipzig.

Bon den meisten anderen Kochbüchern unterscheidet ich dieses Spezialduch der Teegebäckbereitung in bemerkenswerter Wesse durch seine in knapper, leicht verständlicher Form gegebene Beschreibungsweise der Spezienzubereitung. — Auser den in benden vorzüglichen und wohlerprobten Teegebäck-Nezepten, enthält die Sammkung noch Beschreibungen der Bereikungsart aller gebräuchlichen Parfaits. Auch alle Arten von Pasteten, Sandwichnischungen, Ibnusaden und Uebergüsse find in diesem vorzüglichen Buche zu sinden. Dausfrauen und and am Aufung ihres Rochstudiums sehende durch ihre wahre Freude daren finden!

Erzählungen im Schweizerdialikkt für unsere Kleinen.

Krjäflungen im Schweizerdialikt für unfere Kleinen. Kür Mütter und Kindergärtnerinnen von Berta Farner. Verlag des Schweizer Druck- und Verlags-haus in Zürich. Preis 75 Up.

Herzige, dem Verständnis und dem Interesse ber ganz Kleinen tresssisch ungepaßte Erzählungen im Schweizer-dialett, die jeder Schweizerdeutsch sprechenden Mutter und seder Kindergärtnerin der Schweiz eine willkommene Gabe sein werden, denn alle diese wiffen es ja, wie schwer es ift, dem Berlangen der Aleinen nach immer neuen Geschichten zu entsprechen. Aber auch Lehrer und Lehrerinnen der ersten Alasse der Primarschulen werden diese kleinen Erzählungen gerne verwenden.

Ein neues Konservenglas.

Gine reiche Ernte in Früchten und Gemufen fteht bevor, sodaß jeder Hausfrau Gelegenheit geboten ift, diese herrlichen Gaben der Natur billig einzukausen umd zwar nicht nur für den momentanen Bedarf, sondern nud zwar nicht nur für den momentanen Bedarf, sondern hauptfächlich auch zum Gimnachen. Zu diesem Zwecke sind aber auch nur die besten Einmachgläser gerade gut genug. Deshald möchten wir heute unsern verehrlichen Leserinnen ein Konservenglas vorsühren, das zu den erstlassigen Fadrikaten auf diesem Gediete zählt. Es ist dies das auch in der Schweiz geschüste weithalsige Welt-Konservenglas. Dieses Glas kann durch seinen handlichen Berzichluß von jedemmann bequem ultdicht verschliesen werden und ilt so sorgsältig hergestellt, das ein Verderen des Juhaltes vollständig ausgeschlossen ist. Der massive dien welchen der Gummirting zu liegen kommt, gestattet eine sehr leichte Neinigung des Glases. — Die Form desselben ist so gehalten, daß es in jeden Kochapparat hineinpaßt. Der Deckel des Welt-Konservenglases hat oben eine glatte, edene Fläche, die es ermöglicht, die Büchsen bei und nach dem Sterilisieren übereinander zu stellen. Es ist ja bekannt, daß die Benugung der Konservengläser

nicht unbedingt einen Kochapparat erfordert; wo folche^r
nicht vorhanden ist, genigt es, die gesüllten Büchsennachdem sie mit Berschlüssen versehen, in einen großen
Topf mit kaltem Wasser einzusehen. Nach erfolgter
Steriliserung kann der Verschlüß wieder abgenommen
werden, um für weitere Gläser Verwendung zu sinden.
Bei dieser einzachen Art des Steriliserens ist darauf zu
achten, daß die einzelnen Gläser in dem Einkochtopf nicht
direkt auf dessen odden zu stehen kommer, die Gläser
müssen frei stehen, dürfen einander nicht berühren,
damit jede Büchse vollsändig vom Wasser umgeben
zis. Man tut gut, zwischen von Wasser umgeben
zie nach Vollendung des Steriliserungsprozessen gläches, den dobt des Gustochtopfes eine Strods, heu- oder Zeugunterlags zu schaffen.
Die nach Vollendung des Steriliserungsprozessen och
nicht vom Deckel befreiten Gläser beteben duuernd
lustdicht verschlossen, sie sollten aber der größeren
Sicherheit wegen zeitweise nachgeprüst werden. Das
Definen des Instidicht verschlossenen Glases dat nur
durch mehrmaliges, allmäßtiges Anziehen der vorsiehenden Kassen des Gummirtings zu ersolgen. Die besondere
Güte der für Welt-Konservengläser verwendeten Gummirting gestattet eine mehrjährige Benutzung, vorausgessetzt, daß die Kinge nach Gebrauch steis abgewachten
und nicht zu warm oder zu kalt ausbewahrt werden.

Abgerissene Gedanken.

hinter bem "man fagt" verfriecht fich ber, ber bas "ich fage" nicht auszusprechen wagt.

Fleischsuppen ohne Fleisch

herzustellen - ein Rätsel, das jede Hausfrau lösen kann, wenn sie ständig Liebig's Fleisch-Extrakt benutzt. Ueber das "Wie" geben die den Töpfen beiliegenden Koch-Rezepte Auskunft.

Der Stolz seidiges duftiges Haar. Beseitigt Haarausfall und Kopfschuppen Seit vielen Jahren stets bewährt

JAVOL "fetthaltig" Fr. 3.50 JAVOL "fettfrei" ... 3.50 JAVOL-SHAMPOO

JAVUL-SHAMP VV (Kopfwaschpulver) "—.25 In allen einschlägigen Geschäften erhältlich, wo nicht, wende man sich an das Haupt-Depot: [20 M. Wirz-Loew, Basel.

Mädchen und Frauen

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Ira-Damen-Binde

ist die beste der Gegenwart.

2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20. — f Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis.

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.

Kurbedürftige Kinder

[2451 Schulmüde finden Aufnahme im ärztl. Landerziehungsheim

bei Kradolf, Thurgau. — Kleine Zahl. — Aerztl. Ueberwachung und Behandlung: Physikal.-diätet. Heilmethoden. Körperpflege. Sorgfältige Erziehung. Privatschule: Prospekt u. Auskunft durch **Dr. med. Nägeli.** (O. F. 1661 d)

Bahnstation

Kanton Luzern

MIL IEUETOAUIET DEPENGARCE, AU GAS MODETISTE EINGERICHTET.

Schönster Landaufenthalt. Reichhaltige Stahlquelle. Soolbäder, Douche, Fangobäder, Kohlensäurebäder. Neue sanit. Einrichtungen, Zentralheizung, elektr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei Nervosität, Blutarmut, Rheumatismus, Bleichsucht, allgem. Körperschwäche, Gicht und Frauenkrankheiten. Massage, Milchkuren. Schattige Parkanlagen u. Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Telephon. Kurarzt: S. Hüppi. — Eigene Wagen und Automobil. Prospekte durch Otto Troller-Weingartner.



Gg. Scherraus



Leibschmerzen Magenbeschwerden und Ohnmachten

werden gelindert durch einige Tropfen

Pfeffermünz - Kamillengeist Golliez

(Marke: »2 Palmen»)

Einige Tropfen in Zuckerwasser geben das erfrischend. und gesündeste Getränk. In allen Apotheken zu haben in Flacons à 1 und 2 Fr. [2214 Apotheke GOLLIEZ, Murten.



(Ue 7521

hindert den Durchfall der Kinder. Es bildet infolge seiner vorzüglichen Zusammensetzung ein vollständiges Nahrungsmittel. Ueberall erhältlich. Schweiz. Milchgesellschaft Hochdorf.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867).

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

Finseraten 🦥

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung, Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u.franco.

echte Balsamtropfen

nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen Fr. 2.60 franko Nach-St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.



Wer seinen Kindern blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution sichern will, ernähre sie mit der altbewährten

Berner-Alpen-Milch.



sowie Leinen-Costumes und Rlousen.

Bestellungen auf das **Jugendfest** bitte möglichst bald einzugeben, nit ich jede der werten Kundinnen rechtzeitig bedienen kann. [2447 Es empfiehlt sich höflichst

M. Beyreiss-Moritz, Wassergasse 5a, St. Gallen.



Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich

2444] erzielt die schönsten Resultate vermittelst neuem patentiertem Trockenreinigungs-Verfahren.

Prompte, sorgfältigste Ausführg. direkter Aufträge. Bescheidene Preise. - Gratis-Schachtelpackung. Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

icerna 2261 (6168) hocoladen • von anerkannter Güte

icoferment. Traubenhefe.

2398] Ausgezeichneten Erfolg, vortreffliche Ergebnisse. Behandlung und Heilung aller Krankheiten der Haut, des Magens, Blutarmut, Gelenkrheumatismus, Zuckerkrankheit etc. Broschüre gratis. Man wende sich an A.-G. G. César Boss, Direktor, Le Locle (Schweiz).

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.

Gegründet 1790.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, billig, da sehr ergiebig, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen. Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.



Ein neuer

Des gefeierten Dichters neuester rheinischer Roman "Die Burgkinder" hat soeben in der "Gartenlaube" begonnen. Wer Heft 10 durch die nächste Buchhandlung bestellt, erhält zugleich kostenlos die ersten 13 Kapitel des vorzüglichen Romans von Ida Boy-Ed: "Ein Augenblick im Paradies".

Die "Gartenlaube" ist zu beziehen: a) in Wochenheften mit lem Beiblatt "Die Welt der Frau" zum Preise von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochennummern ohne das Beiblatt zum Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

Unentbehrlich!

Knie-Schoner

bereits zu Tausenden im Gebrauche, sollte in keiner Familie fehlen. Da aus Holz und Gurten gefertigt,

Unterlage beim Scheuern etc. von Böden etc. Da aus Holz und Gurten g
sehr leicht und solid.

Der Knieschoner schützt vor Erkältung
vor Ermüdung
vor Ermüdung
vor Ermüdung
vor Ermüdung
vor Berhardstrasse 3, Zürich.

Preis Fr. 2.50.



2245 (Fa

2462]